

**Nässi15? Wer oder was ist das?**



Nässi15 ist das Team unserer Werkstattzeitung. Wir sind Anne, Denise, Isabel und Peter und möchten uns gleich bei euch bedanken, dass ihr unsere Zeitung lest. Mit Nässi15 möchten wir euren Eltern und Betreuern den Alltag und andere Dinge aus der Werkstatt vorstellen und euch daran teilhaben lassen. Manche Dinge behalten wir trotzdem für uns. Unser Wunsch ist es, regelmäßig eine neue Ausgabe zu veröffentlichen, damit auch alle auf dem neusten Stand sind. Als wir gefragt wurden, ob wir uns eine Mitarbeit an der Zeitung vorstellen könnten, mussten wir nicht lange überlegen, die Antwort war schnell klar. Wir möchten den Anfang unserer ersten Ausgabe gerne dafür nutzen, um uns vorzustellen.

Also los geht's!



Hallo, ich bin Anne und bin 31. Ich arbeite normalerweise im Kreativbereich der Werkstatt, wo ich meistens töpfere und glasiere. Wegen Corona geht das leider nicht. Ich liebe es zu schwimmen, zu lesen und mit der Nintendo Switch zu spielen. Ich habe vor meinem Eintritt in die Werkstatt, 2016, Köchin gelernt und ich freue mich darauf, bei Nässi15 mitzuarbeiten.

Ich heiße Denise, bin 33 Jahre alt und arbeite in Halle 5 bei Herrn Ritter. In unserer Halle haben wir Montage- und Verpackungsarbeiten und Metallverarbeitung gehört auch zu unseren Arbeiten. In meiner Freizeit treffe ich mich am liebsten mit meinen Freunden. Ich habe vor meinem Eintritt in die Werkstatt Bürokauffrau gelernt und freue mich darauf, ein Teil des „Nässi15“-Teams zu sein.

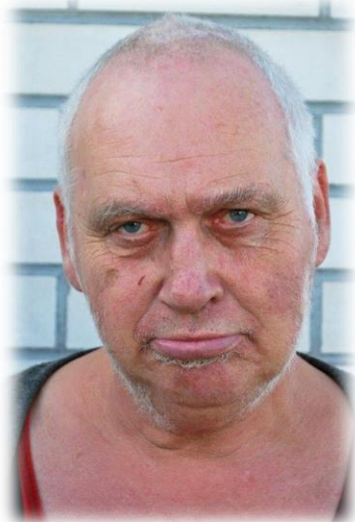




Mein Name ist Isabel, ich bin 38 und ich liebe es kreativ zu schreiben, zu lesen und ich zeichne und male für mein Leben gern. Ich arbeite in Halle 3a bei Frau Wenig, wir machen verschiedene Verpackungs- und Montagearbeiten. Aber ich arbeite nicht nur in der Werkstatt, ich gehe einmal in der Woche in die Stadtbibliothek Bilke. Ich freue mich ebenfalls darüber, bei „Nässi15“ mitzuarbeiten.

PS: Wir freuen uns über eure Anregungen und Meinungen.

### Wir sind ein Teil der Werkstatt



Ich bin Volker und bin 64 Jahre alt. Meine Hobbys sind Kegeln, Fußball spielen und ich höre sehr gerne Musik. Ich arbeite in Halle 6 und bin seit November 2011 in der Werkstatt. Bevor ich hier anfing, habe ich mein Abitur gemacht und dann an einer Ingenieurschule Arbeitsökonomie studiert. Nach mehreren

Weiterbildungen bin ich Bürokaufmann geworden. Die 90er und 2000er waren eine komplizierte Zeit für mich, ich habe beruflich viel ausprobiert und

bin letztlich in die Werkstatt eingetreten. Hier bin ich vielseitig einsetzbar, ich arbeite an der Drehmaschine und an der Fräse.

Die Zeit am Anfang von Corona war schrecklich. Es war nichts zu tun. Vor dem Haus war eine Baustelle und deshalb war ständig Lärm. Man konnte nichts unternehmen und mir war oft langweilig. Mittlerweile komm ich klar mit der Situation, aber die arbeitsbegleitenden Maßnahmen fehlen mir. Ich würde gerne wieder Kegeln und Fußball spielen gehen. Ich freue mich, auch wieder auf Arbeit zu gehen und was zu tun zu haben.



Ich bin Robert und bin 24 Jahre alt, seit September 2014 arbeite ich in der Werkstatt. Der Rennsteiglauf und Billiard spielen sind meine Hobbys, aber der Rennsteiglauf ist dieses Jahr leider ausgefallen. Corona war am Anfang nicht schön, weil ich meinen Hobbys nicht nachkommen konnte. Jetzt läuft es wie-

der gut, der Mundschutz stört mich nicht. Ich freue mich sehr, meine Kollegen wiederzusehen, wir kommen alle gut miteinander klar. Ich arbeite in Halle 3, wir bearbeiten Teile für Drehstühle und Einschübe. Die Aufgaben kann ich gut erledigen und übernehme die Arbeiten auch gerne.



Mein Name ist Kristin und ich bin 33 Jahre alt, seit September 2009 bin ich in der Werkstatt. Eigentlich arbeite ich im Kreativbereich in Halle 8. Wie Anne aus dem Team, arbeite ich mit Ton. Der wird modelliert, glasiert und zweimal gebrannt. Ich singe und lache für mein Leben gern.

Corona war gerade in der Anfangszeit besonders belastend, weil ich gezwungen war, viel Zuhause zu sein. Das war sehr nervig. Die jetzige Situation ist aufgrund der Aufteilung nicht leicht. Meine vorherige Gruppe wurde ein bisschen auseinandergerissen, das Familiäre und mein gewohntes Umfeld sind weg. Hier in Halle 2 und in der Hauptwerkstatt ist der Druck ganz anders. Ich bin langsames Arbeiten gewöhnt, deshalb überfordert mich der Druck hin und wieder.



Mein Name ist Sarah, ich bin seit 2014 in der Werkstatt und bin 24 Jahre alt. Ich beschäftige mich am liebsten mit Kunst, höre Musik oder treffe mich mit Freunden. Ich bin in Halle 5 bei Herrn Ritter eingesetzt und mache dort vielfältige Arbeiten. Durch Corona war ich gezwungen, im Wohnheim zu bleiben, wir konnten alle nicht raus. Ich konnte mich aber so wenigstens künstlerisch richtig verausgaben. Meine Freunde und meine Familie habe ich sehr vermisst, wir

konnten uns ja nicht besuchen. Mir hat auch meine Gruppe aus der Werkstatt gefehlt. Der Spaß mit meinen Freunden dort. Die Ruhe vor dem Wohnheim habe ich auch vermisst. Umso mehr freue ich mich darauf, wieder in der Werkstatt arbeiten zu können!

Ach ja und nicht zu vergessen, ich bin auch Teil des Zeitungsteams: Hier komme ich, Peter. Ich bin 52 und mache sehr leckere Salate! Ich arbeite in Halle 1a bei Frau Adler, wir sind auch für Verpackungsarbeiten zuständig. Meine Lieblingsmusik ist Rock und für Fußball interessiere ich mich ebenfalls sehr.



Nachdem wir uns vorgestellt haben soll nun unsere Reise mit Nässi15 so richtig beginnen! Also habt genauso viel Spaß beim Lesen, wie wir beim Erstellen der Zeitung.

#### **Rezept dieser Ausgabe, vorgestellt von Peter:**

Mein Rezept für euch ist für einen leckeren Obstsalat. Ihr braucht dafür: 2 Äpfel, 2 Birnen, 2 Bananen, 2 Orangen und Weintrauben. Die Menge dürft ihr nach eurem Geschmack festlegen. Zum Verfeinern empfehle ich euch Walnüsse und Zitronensaft. Habt ihr alle Zutaten zusammen? Sehr gut! Als Erstes solltet ihr das Obst gut waschen und das Obst anschließend in kleine Stücke schneiden. Wenn das erledigt ist, könnt ihr die Walnüsse klein hacken, in die Schüssel mit dem Obst geben und alles gut durchmischen. Bevor ihr los schlemmt, könnt ihr den Salat noch mit dem Zitronensaft abschmecken. Ich hoffe, mein Rezept schmeckt euch!

#### **Impressum**

Pöbnecker Werkstätten gGmbH; Schlettweiner Steig 5; 07381

Pöbneck

Geschäftsführer: Ulf Griebmann

Registergericht: Amtsgericht Pöbneck, Zweigstelle Bad Lobenstein

Registernummer: HRB 203796

Umsatzsteuer/Identifikationsnummer: DE232992822

## Die Gruppenleiter stellen sich vor

Ich bin seit Juni 1998 in der Werkstatt in Pöbneck tätig.

Der eigentliche Grund für mich hier anzufangen, war die Wende. Vorher habe ich Feinoptikerin bei Zeiss gelernt und Technologie studiert. Mit der Wende wurde ich entlassen und habe mich beruflich ausprobiert. Irgendwann habe ich mich dazu entschieden, Ergotherapeutin zu lernen, weil das so vielfältig ist. Nach Abschluss habe ich mich hier beworben und bin seitdem hier.



Meine Hobbys sind Fotografie, Natur, Fahrrad fahren, am liebsten verbinde ich alles miteinander. Und ich mag große, weite Reisen.

In meiner Gruppe machen wir allgemeine Montagearbeiten. Es ist oft schwierig, sich auf die verschiedenen Krankheitsbilder einzustellen. Mir ist es wichtig, dass es

in der Gruppe ein Miteinander gibt, ohne Rangordnung. Ich stelle mir ein freundliches Verhältnis vor bei dem jeder, der Unterstützung braucht, auch unterstützt wird.

Wir Gruppenleiter und auch die anderen Mitarbeiter wissen, was eine Werkstatt ist und was hier geleistet wird. Ich persönlich finde es aber traurig, dass davon zu wenig draußen bekannt ist. Teilweise wissen das nicht mal Eltern und Betreuer.

Ja, Corona...das war schon schwierig am Anfang. Besonders die Ungewissheit, wie und wann es weitergehen soll. Hier hat man auch immer mal jemanden zum Reden, aber das ist ja alles weggefallen. Mittlerweile geht es wieder, aber ich habe gemerkt, dass das Zwischenmenschliche gefehlt hat. Hier in

der Werkstatt haben die Gruppenleiter auch die Arbeit der Beschäftigten übernommen. Besonders ungewohnt fand ich die Werkstatt ohne Menschen zu erleben. Draußen war es auch wie leergefegt. Also bis auf die Leute, die wirklich was zu tun hatten.

Die Hamsterkäufe fand ich lustig. Das Hygienekonzept ist nun mal Pflicht, das müssen wir alle akzeptieren. Da bleibt keine Wahl.

Wer ich bin? Das erfahrt ihr ganz am Ende.

## Hallo, ich bin Nässi!



Mein Bild habt ihr schon gesehen und wie alt ich bin, verrate ich nicht! Woher ich komme? Ich habe mein Versteck schon immer unter der Werkstatt. Jetzt hörte ich, dass es eine Zeitung geben

wird, die zufällig so heißt wie ich. Da musste ich mich einfach zeigen und meine Hilfe anbieten! Da wir uns regelmäßig sehen werden, erfahrt ihr beim nächsten Mal mehr über mich. Ich freue mich schon auf unsere gemeinsame Zeit!

## Was kommt als nächstes? Hier kommt die Vorschau!

In der nächsten Ausgabe erwarten euch verschiedene Weihnachtsbräuche und ein weihnachtliches Rezept. Ihr dürft weiterhin gespannt sein auf eine weitere Gruppenleitervorstellung und wir möchten euch die erste arbeitsbegleitende Maßnahme vorstellen! Ihr möchtet wissen welche? Da müsst ihr euch wohl noch etwas gedulden.

Bis zum nächsten Mal!

## Euer Nässi15-Team

Die Auflösung:

In dieser Ausgabe hat sich Frau Adler aus Halle vorgestellt, wir bedanken uns bei ihr für ihre Mitarbeit und ein sehr schönes Interview.